



Zukunftslabor des Forschungsforums Öffentliche Sicherheit (Z-Lab)

Motivation

Das Thema Sicherheit nimmt in der öffentlichen Debatte einen hohen Stellenwert ein. Deutschland zählt zu den sichersten Staaten der Welt, auch wenn das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger Schwankungen unterliegt. Dabei gibt es immer wieder neue Herausforderungen, die sowohl praxisgerechte Sicherheitslösungen erfordern als auch die Umsetzung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse bei Einsatzkräften und in der Bevölkerung voraussetzen.

Ziele und Vorgehen

Ein wichtiges Ziel von Z-Lab ist es, den Wissenstransfer zu verbessern und die Vernetzung zwischen Forschung, Wirtschaft, Anwendern und Politik im Bereich der Sicherheitsforschung zu intensivieren. Durch Fachworkshops zu variierenden drängenden Fragestellungen der zivilen Sicherheitsforschung werden synergetische Erkenntnisse gewonnen und vertieft. Zugleich wird ein Schwerpunkt bei der Wissensvermittlung und dem Praxistransfer gesetzt. In einem Demonstrationsraum im Einstein Center Digital Future in Berlin können anhand realer Szenarien z. B. der Umgang mit Krisenlagen sowie präventives Verhalten im Vorfeld erlernt werden. Das Zukunftslabor identifiziert und bewertet zudem Sicherheitsentwicklungen hinsichtlich ihrer Relevanz für Gesellschaft und Wirtschaft.

Innovationen und Perspektiven

Im Zukunftslabor werden Ergebnisse der zivilen Sicherheitsforschung in neuen Kontexten zusammengeführt, vertieft, aufbereitet und zugänglich gemacht. Der Weitergabe wissenschaftlicher Erkenntnisse und dem Erwerb von Sicherheitskompetenzen werden breiter Raum eingeräumt. Durch die Arbeit des Z-Lab können frühzeitig neue Herausforderungen für die Sicherheitsforschung identifiziert werden.



Das Zukunftslabor macht in seinem Demonstrationsraum Ergebnisse der zivilen Sicherheitsforschung erlebbar (Quelle: © panthermedia.net/it.i3d.pl).

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit

Gesamtzuwendung

595.000 €

Projektlaufzeit

09/2018 - 08/2021

Projektpartner

Freie Universität Berlin

Ansprechpartner

Prof. Dr. Lars Gerhold
Freie Universität Berlin
E-Mail: lars.gerhold@fu-berlin.de